

So kommt Dein Liebling sicher durch den Advent!

Oftmals ist uns nicht bewusst, welche Gefahren winter- und weihnachtstypische Substanzen, Dekoration oder Nahrungsmittel für unsere Vierbeiner mit sich bringen. Deshalb findest Du im Folgenden eine kurze Liste von „Schadstoffen“, die wir im Interesse unserer Tiere außerhalb von deren Reichweite halten sollten:

Lametta und Geschenkblätter

Ob Hund oder Katze: Bänder und auch andere Dekorationsartikel stehen hoch im Kurs und werden gerne zum Spielen genutzt. Leider besteht hierbei die akute Gefahr des Verschluckens, was zu lebensbedrohlichem Darmverschluss führen kann. Lametta enthält zudem Blei und kann somit zu Vergiftungen führen – auch ohne Verschlucken!

Giftige Weihnachtspflanzen

Weihnachten ohne Christstern? Wer mit Vierbeinern lebt, sollte möglichst auf diesen Farbtupfer verzichten, denn dessen Milchsaft ist für alle Haustiere giftig und kann bei Aufnahme zu Erbrechen, Zittern und Taumeln führen. Auch andere Weihnachtsklassiker wie Wüstenrose, Lilie oder Christdorn sind für Katzen und Hunde giftig.

Schokolade

Was für uns in Maßen für gute Laune sorgt, ist für Hunde und Katze aufgrund des in Kakao enthaltenen Theobromin lebensgefährlich und kann im schlimmsten Fall sogar zum Tode führen.

(Erd-)Nüsse und Rosinen

Kaum ein Keks kommt ohne diese leckeren Zutaten aus... allerdings sind sie für unsere Lieblinge pures Gift und sollten daher unter Verschluss gehalten werden.

Frostschutzmittel (Ethylenglykol)

Falls die Temperaturen dann doch einmal unter den Gefrierpunkt fallen, ist Frostschutzmittel ein wichtiger Mobilitätshelfer. Wir würden nicht auf die Idee kommen, diese hochgiftige Substanz zu trinken, aber da Ethylenglykol süßlich schmeckt, besteht die Gefahr, dass Katzen und Hunde dadurch zu Schaden kommen. Umso wichtiger, diese Substanz für unsere Tiere unerreichbar aufzubewahren.

Streusalz

Streusalz ist natürlich generell giftig für Tiere, wobei es schwierig ist, den Hautkontakt beim Gassigehen bzw. eigenbestimmten Herumstromern zu vermeiden. Einen gewissen Schutz bietet das Einmassieren von Vaseline in die Pfotenballen, bei Hunden könne zudem überlange Haare an den Pfötchen gekürzt werden, um zu verhindern, dass sich dort salziger Schnee festsetzt. Schaue gerne nochmal ins 8. Türchen. Da findet sich ein Rezept für einen Pfotenbalsam.

